

Branchenreport 2021

Automobilindustrie und Mobilität

WZ-Code 29

 Finanzgruppe
Branchendienst



1 Branche in Kürze

Folgen der Corona-Krise

Die Pandemie hat in der Automobilindustrie zu massiven Einbußen geführt. Die Zahl der Pkw-Neuzulassungen ging 2020 um 19,1% auf rund 2,9 Mio. Fahrzeuge zurück, die Inlandsproduktion sank um 24,6% auf rund 3,5 Mio. Fahrzeuge. In den ersten sieben Monaten 2021 hat sich die Konjunktur merklich erholt, was die Neuzulassungszahlen um 6,7% auf über 1,6 Mio. Einheiten ansteigen ließ. Die Produktion in den deutschen Werken legte gleichzeitig um rund 9% auf knapp 2 Mio. Pkw zu. Gleichzeitig wurden rund 1,5 Mio. Fahrzeuge exportiert, etwa 11% mehr als im Vorjahreszeitraum.

Gebremst werden Fahrzeugproduktion und Absatz jedoch vom anhaltenden Chipmangel. Das Vorkrisenniveau ist weiterhin nicht in Sicht und wird frühestens 2022 wieder erreicht.

Markthochlauf der Elektromobilität

Nicht nur der massive Einbruch im Zuge der Corona-Krise stellt die Branche vor große Herausforderungen. Da sie eng mit vielen anderen Wirtschaftszweigen verknüpft ist, ist sie von großer gesamtwirtschaftlicher Bedeutung und hat erheblichen Anteil an Megatrends wie Transformation zur Elektromobilität, Digitalisierung und Fahrzeugvernetzung sowie langfristig die Anforderungen rund um das autonome Fahren. Dies verstärkt aber auch den Innovations- und Investitionsdruck für Fahrzeughersteller wie für die Zulieferindustrie. Die strengeren gesetzlichen Vorgaben zum Klimaschutz beschleunigen den Wandel hin zur Elektromobilität. Bei rein elektrisch angetriebenen Fahrzeugen (BEV) sowie bei den Plug-in-Hybriden stehen die Zeichen darum auf rasches Marktwach-

tum. Bis Juli 2021 erfasste das Kraftfahrt-Bundesamt für dieses Jahr 174.180 Pkw-Neuzulassungen, die ausschließlich elektrisch angetrieben werden. Dies bedeutet ein Plus für diese Antriebsart von 185,1% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Bei den Pkw mit Plug-in-Hybrid waren es 193.725 Neufahrzeuge und damit ein Zuwachs von 182,2%.

Chancen und Risiken

Umfragen zufolge erwartet jeder zweite Automobilmanager bis 2025 einen Marktanteil für neu zugelassene BEV von mindestens 30% in Deutschland. Im ersten Halbjahr 2021 lag ihr Marktanteil bereits bei 10,7%, Tendenz stark steigend.

Durch den Markthochlauf der Elektromobilität entstehen für die Hersteller wie auch für die Automobilzulieferer eine Vielzahl von Marktchancen und Herausforderungen, etwa in der Antriebs- und Batterietechnologie, in der Digitalisierung sowie für neue Geschäftsmodelle und Mobilitätsangebote. Auch die Mehrheit der Zulieferunternehmen setzt auf Elektromobilität als die Technologie der Zukunft. Befragungen zufolge erwarten mehr als 80%, dass sich diese Antriebstechnik als Standard durchsetzen wird.

Nachhaltigkeit

Die Aspekte des Themas Nachhaltigkeit sind in der Automobilindustrie überaus bedeutsam, sowohl in der Produktion als auch in den Lieferketten und vor allem bei den Treibhausgasemissionen der Fahrzeuge.

Die Gesamtbranche weist insgesamt mittlere Nachhaltigkeitsrisiken auf (Note C).

Auszug aus Kap. 6: Chancen und Risiken im Überblick

Chancen
Produktion/Vermarktung von E-Autos, Mobilitätsservices
Komponenten/Systeme für Elektromobilität/Ladestationen
Risiken
Anhaltend rückläufige Neuzulassungszahlen
Konjunkturelle Schwächephasen

Quelle: Branchendienst der Sparkassen-Finanzgruppe

Inhalt

1	Branche in Kürze	2
2	Branchenbeschreibung	4
3	Branche in Zahlen	6
3.1	Volkswirtschaftliche Kennzahlen	6
3.2	Branchenspezifische Kennzahlen der Sparkassen-Finanzgruppe	10
4	Branchenwettbewerb	14
4.1	Wettbewerbssituation	14
4.2	Bedeutende Unternehmen	17
5	Rahmenbedingungen	19
6	Trends und Perspektiven	23
	Glossar	28
	Programm der Branchenreports 2021	29
	Impressum	30

Hinweis zur Corona-Pandemie:

Der Branchenreport enthält alle Entwicklungen und Auswirkungen der Corona-Pandemie, sofern uns diese zum Redaktionsschluss (9.9.2021) vorlagen.

Durchblick ist einfach.
Wenn man einen
Finanzpartner hat,
der die Branche genau
kennt.

